

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	XIII
1. Einleitung.....	15
2. Begriffsklärung und State of the Art der Forschung.	27
2.1. Studien über die Gewalt in Kolumbien.....	27
2.1.1. Die Studien über Paramilitarismus in Kolumbien.....	36
2.2. Die Wahl des Themas und des theoretischen Rahmens	41
2.3. Zur Analyse der Paramilitärs in Kolumbien.	43
2.3.1. Die Feldtheorie Bourdieus: Sozialer Raum und Habitus	44
2.3.2. Die geografischen Verhältnisse Kolumbiens.....	62
2.4. Was sind die Paramilitärs?	63
2.4.1. Definition der Paramilitärs.....	65
3. Methodologie	75
3.1. Probleme und Strategien.....	75
3.1.1. Spezifische Probleme der Quellen bei der Datenerhebung in Kolumbien	76
3.2. Das Territorium in der Analyse des sozialen Raumes.....	83
3.3. Datenerhebung.....	87
3.3.1. Dokumente.....	87
3.3.2. Audiovisuelle Medien	92
3.3.3. Beobachtungen, Unterhaltungen und Interviews	93
4. Das Feld. Probleme Schwächen und/oder strukturelle Einschränkungen	101
4.1. Soziales Feld.....	103
4.1.1. Soziale Kluft	103
4.1.2. Die Schwäche der Institutionen	106
4.1.3. Widerstand gegenüber intellektuellen und kulturellen Veränderungen.....	106
4.2. Politisches Feld.....	109
4.2.1. Schwäche der politischen Gliederung.....	109
4.2.2. Fehlen bzw. Schwäche des Staates.....	113
4.2.3. Druck durch internationale Justiz und Menschenrechtsorganisationen.....	117
4.3. Ökonomisches Feld	120
4.3.1. Schwäche des ökonomischen Systems und Ausschluss	120

5. Die Gewalt im sozialen Raum Kolumbiens	125
5.1. Die Gewalt als Werkzeug bzw. „Gelegenheit“ in der Strategie der Akteure	132
5.2. Soziales Feld.....	132
5.2.1. Persönliches Fortkommen und Anerkennung.....	133
5.2.2. Soziale Kontrolle.....	136
5.2.3. Soziale Anerkennung	140
5.2.4. Verteidigung der traditionellen Werte	141
5.2.5. Vermittler von Veränderungen	142
5.3. Politisches Feld.....	143
5.3.1. Gamonalismo	143
5.3.2. Erhaltung des Zweiparteiensystems	145
5.3.3. Ersatz für die fehlenden staatlichen Institutionen	146
5.3.4. Guerillabekämpfung.....	150
5.3.5. Banditenbekämpfung	151
5.3.6 Alibi bzw. Ausrede bei der Verantwortung für die Unterdrückungspolitik	152
5.4. Wirtschaftliches Feld	155
5.4.1. Widerstand gegen die Kolonisierung	155
5.4.2. Nicht-kontrollierte Territorien.....	155
5.4.3. Arbeitsstelle und wirtschaftliches Wachstum	158
6. Paramilitarismus. Laufbahn im kolumbianischen Feld	163
6.1. Die Anfänge: Der Krieg der Tausend Tage (1899–1902).....	163
6.2. „La Violencia“: von den „Chulavitas“ zu den „Pájaros“	164
6.3. Die institutionellen Mechanismen. Das Dekret 3398	166
6.4. Drogenhandel, der M.A.S. und das Auftauchen der ACCU.....	167
6.5. Politischer Höhepunkt. 1997–2002.	171
6.6. Verhältnis mit der Regierung von Álvaro Uribe. Das Friedensabkommen	173
6.7. Der Zusammenstoß mit der Wirklichkeit. Uribes Verrat?.....	176
6.8. Gefängnisstrafen vereinbaren?	179
6.9. Die Gegenwart. Vom „Ralitoprozess“ zu den Nachfolgern: „Bandas Emergentes“, „Bacrim“ und die „Águilas Negras“	184
7. Struktur des Paramilitarismus und seine Interaktion mit den anderen Akteuren	191
7.1. Struktur und Organisation.....	191
7.2. Unterstützung und Stützen.....	194
7.2.1. Regionale Eliten aus Politik und Wirtschaft. Viehzüchter	196
7.2.2. Staat. Streitkräfte.....	198

7.2.3. Drogenhandel: Finanzierung, Anstellung und Interaktion	199
7.2.4. Nationale und internationale Unternehmen.....	202
7.2.5. Bevölkerung.....	203
7.2.6. Öffentliche Medien	203
7.2.7 Katholische Kirche.....	204
7.2.8. Andere Finanzierungsmittel	204
7.3. Mitglieder und Motivation.....	206
7.4. Paramilitarismus. Wahrnehmung und Interaktion mit den anderen Akteuren.....	208
7.4.1. Die Wahrnehmung der Bevölkerung. Die „ <i>Duros</i> “	208
7.4.2. Wahrnehmung und Diskurs der Eliten	213
7.4.3. Die paramilitärische Selbstwahrnehmung und ihre Wahrnehmung über ihre Rolle im sozialen Raum Kolumbiens	215
7.4.4. Paramilitärische Beziehungen zu den anderen Akteuren	217
8. Die paramilitärische Nutzung der „Chancen“ der Gewalt.....	219
8.1. Soziales Feld.....	220
8.1.1. Vom „Lavaperros“ zum Boss	220
8.1.2. „Dem Fisch das Wasser nehmen“	221
8.1.3. „Wir beschützen die Viehzüchter, die Mittelschicht und sogar die ‚ <i>Raspachines</i> ‘	222
8.1.4. „Das Land (die Landwirtschaft) veredelt“	223
8.1.5. Genossenschaften und „alternative“ Produktionen	225
8.2. Politisches Feld.....	226
8.2.1. Moderner „Gamonalismo“. Die „Parapolítica“	226
8.2.2. Zweiparteiensystem: „Nein, aber ja!“	227
8.2.3. Die „Retter“ des Staates	228
8.2.4. Ihre Daseinsberechtigung: die Guerillabekämpfung	229
8.2.5. „Ich bekämpfe sie, und ich stelle sie an“. Die Banditenbekämpfung.....	230
8.2.6. „Schneid haben“	232
8.3. Ökonomisches Feld	234
8.3.1. Ihre Rolle in den nicht-kontrollierten Territorien	234
8.3.2. Ihre Hauptstärke: Beschäftigung	235
9. Schlussfolgerungen.....	237
10. Glossar	251
10.1. Theoretische Begriffe	251
10.2. Umgangssprachliche Begriffe.....	255

11. Literatur	259
----------------------------	------------

12. Anhang	283
-------------------------	------------

12.1. Diskurse, Bekanntmachungen, Interviews und Debatten	283
---	-----

12.2. Zeitungen und Zeitschriften.....	292
--	-----

12.3. Audiovisuelle Medien.....	314
---------------------------------	-----

12.4. Interviews, kategorisiert nach dessen Position im Sozialen Raum ..	316
--	-----

12.5. Beobachtungen	317
---------------------------	-----

12.6. Abbildungen	319
-------------------------	-----

Darstellungsverzeichnis

Grafik 1: Position der Akteure in Bezug auf die Gewalttätigkeit.....	67
--	----

Grafik 2: Ausdehnung des Begriffes „Paramilitär“	68
--	----

Grafik 3: Gründe der Gewalt.....	132
----------------------------------	-----

Grafik 4: Entwicklung der Tötungsstatistiken in Medellín	189
--	-----

Grafik 5: Unterstützung der Paramilitärs	195
--	-----

Grafik 6: Spiel der Wechselwirkung mit den anderen Akteuren	218
---	-----

Tabelle 1: Sozialer Raum und Gewalt. Probleme, Chancen und Akteure	102
--	-----

Tabelle 2: Kollektive Demobilisierungen in Kolumbien 1973-1998	134
--	-----

Tabelle 3: Statistik über Wiedereingliederungen in Kolumbien.....	135
---	-----

Tabelle 4: „Chancen“, die die paramilitärische Gewalt bietet.....	219
---	-----

Tabelle 5: Kommunen in Medellín, wo es die größte „Alteration der öffentlichen Ordnung“ im Jahre 2002 gab	231
--	-----

Abbildung 1: Orografie in Bolívar und Antioquia	319
---	-----

Abbildung 2: „Boleta“ der Paramilitärs.	320
--	-----

Abbildung 3: „Boleta“ der Paramilitärs.	321
--	-----

Abbildung 4: Flugblatt der Paramilitärs, verteilt im Jahr 2004	322
--	-----